



Antrag

Vorlage: AT/0034/2026		Datum: 23.04.2026			
Verfasser: 005-Ratsfraktion FW		Az.:			
Betreff:					
Antrag FREIE WÄHLER Fraktion: Beschluss „Ausbau Rad- und Gehweg,, aufheben					
Gremienweg:					
28.05.2026	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtratsbeschluss BV0490/2025/2 „Moselweiß – Moselufer – Ausbau Rad- und Gehweg“, Top Ö 12 der Stadtratssitzung vom 07.11.2025, wird aufgehoben.

2. Eine neue Planung soll mit geringstem Kostenaufwand den aktuellen Charakter des gesamten Bereichs als Naherholungsgebiet von hoher Qualität und Sicherheit für die Menschen in Moselweiß, in Güls sowie in der Stadt Koblenz und für Besucher erhalten.

Begründung:

Das Moselufer hat eine große Bedeutung als Ort der Naherholung, der Begegnung und des Naturerlebens ganz besonders für die Menschen in Moselweiß und in den benachbarten Stadtteilen, ebenso aber auch in ganz Koblenz und in der Region. Die Betroffenheit vieler Menschen ist durch die beschlossenen Maßnahmen sehr groß! Ebenso wird auch der Haushalt der Stadt durch die Maßnahme mit 3,75 Mio. € sehr stark belastet.

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wird das Fehlen eines ausreichenden Bürgerpartizipationsprozesses vor der Einbringung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung beklagt. In der Folge wurde u.a. eine „Interessengemeinschaft Moselufer Moselweiß“ gegründet. Im SWR-Fernsehen wurde am 16.04. um 20:15 in „Zur Sache Rheinland-Pfalz“ eine Reportage über den Geh- und Fahrradweg am Moselufer ausgestrahlt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter

<https://moselufer.moselweiss.de>

Die Fällung von rund 30 Bäumen im Rahmen der geplanten Maßnahme wird in der Bevölkerung besonders stark kritisiert.

In den vergangenen Tagen haben verspätet Informationsveranstaltungen mit Begehungen stattgefunden. Mittlerweile fühlen sich durch die zahlreichen starken Proteste in den verschiedenen Medien - teilweise mit erklärenden Detailbeschreibungen - auch Mitglieder des Stadtrats vor der Abstimmung nicht ausreichend informiert.

Zu den gewonnenen Erkenntnissen zur Betroffenheit der Menschen an erster Stelle spricht die gute Gelegenheit für eine starke Entlastung des Haushalts um mindestens 3,75 Mio. € für die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: